



Marktgemeindeamt Deutsch Kaltenbrunn

A-7572 Deutsch Kaltenbrunn, Marktplatz 1

Tel.: 03382/71800, Fax 03382/71800-2

E-Mail: post@deutsch-kaltenbrunn.bgld.gv.at

Zahl: 004/GRV20-3

Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderats am 28.10.2020 im Gemeindeamt Deutsch Kaltenbrunn.
Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte per E-Mail und Boten nachweislich am 19.10.2020.

Anwesende:

Bgm ⁱⁿ . Andrea Reichl (SPÖ)	Vizebgm. Günter Laschet (SPÖ)	Karl Iszovits (SPÖ)
Thomas Fröhlich (SPÖ)	Christian Weber (SPÖ)	Daniel Gölles (SPÖ)
Helmut Pfingstl (SPÖ)	Robert Wolf (SPÖ)	Hannes Zach (SPÖ)
Wolfgang Geschl (SPÖ)	Melitta Lagler (SPÖ)	Klaus Erkingler (ÖVP)
Thomas Himler (ÖVP)	Albert Jeindl (E) (ÖVP)	Sandra Luimbeck (ÖVP)
Helmut Gröller (KaroBrunn)	Rudolf Gölles (E) (KaroBrunn)	David Hirmann (FPÖ)

Entschuldigt: Mag. Gerald Mayrhofer, Erich Puschnig, Markus Heschl, Thomas Froschauer, Roman Weber

Nicht-Entschuldigt:

Schriftführer: Patrick Fuchs, BA MA

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung für die Mitglieder des Gemeinderates zur Einsicht aufgelegt war. Nachdem keine Einwände vorliegen, gilt die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung als genehmigt.

Als Beglaubiger werden **Thomas Fröhlich, Sandra Luimbeck, Helmut Gröller** und **David Hirmann** bestimmt.

Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung gilt als genehmigt.

Wünsche zur Tagesordnung:

NEUAUFNAHME: 21. Rechnungsabschluss 2019
ABÄNDERUNG: 12. Verzicht Vorkaufsrecht Grundstück Gartensiedlung
22. Allfälliges

Tagesordnung:

1. Bericht der Bürgermeisterin
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Angelobung neuer Gemeinderat
4. Angelobung neuer Ersatzgemeinderat
5. Wahl Gemeindevorstand
6. INKOBA-S7 Beschluss
7. Rahmen-Werkvertrag Totenbeschau Dr. Karner
8. Vereinbarung Errichtung Ärztezentrum
9. Straßenbezeichnung Ärztezentrum

10. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz 2020
11. Grundstücksverkauf Sonnensiedlung
12. Verzicht Vorkaufsrecht Grundstück Gartensiedlung
13. Verkauf von öffentlichem Gut Gartensiedlung
14. Grundstückstausch Erlau
15. Grundstückskauf Gewerbegebiet
16. Verkauf Gewerbegrundstück
17. Endfassung 21. Flächenwidmungsplan-Änderung
18. Antrag auf finanzielle Unterstützung für EPU's und Kleinunternehmen aufgrund der Corona-Pandemie
19. Vergabe Bauarbeiten Friedhofszaun
20. Personal
21. Rechnungsabschluss 2019
22. Allfälliges

ad 1) Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Reichl berichtet über folgende aktuelle Geschehnisse aus der Gemeinde:

Amtsleitung

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde Herr Patrick Fuchs, BA MA zum neuen Amtsleiter gewählt. Er muss ein Jahr im Gemeindedienst tätig sein, und wird erst danach zum Kurs der Gemeindedienst-Prüfung zugelassen werden. Bis zur Absolvierung dieser Dienstprüfung ist er offiziell Amtsleiter in Ausbildung. Aus diesem Grund will er aus dem Gemeindevorstand & aus dem Gemeinderat ausscheiden. Daher sind die Punkte Gemeinderat, Ersatzgemeinderat & Gemeindevorstand bei dieser Gemeinderatssitzung als TOP angeführt.

Ertragsanteile

Die Ertragsanteile sind im Laufe des Jahres massiv eingebrochen. Mit Stand 20. Oktober belaufen sich die Mindereinnahmen aus Ertragsanteilen & Strukturfonds zur nachhaltigen Haushaltsführung auf ca. € 253.000,00. Auch für das Jahr 2021 ist vorerst keine Normalisierung zu erwarten.

Aufgrund dieser Mindereinnahmen hat sich der Kassenendbestand seit Ende 2019 auch deutlich reduziert:
Kassenendbestand 2019: € 675.272,00 Kassenstand per 16.10.2020: € 348.000,00

Im Jahr 2020 müssen auch noch diverse größere Rechnungen wie jene der Straßenausbesserungsarbeiten (ca. € 35.000,00), Straßenbeleuchtungen (ca. € 20.000,00) sowie die Vereins-Subventionen (ca. € 25.000,00) bezahlt werden. Hinzu kommen auch noch diverse Käufe von Grundstücken, usw.

Einnahmen-seitig erwarten wir noch die Gemeinde-Umlagen für das 4. Quartal (ca. € 65.000,00) sowie Subventionen des Landes für den Kindergarten (ca. € 75.000,00)

Einige Gemeinden haben bereits Kredite aufgenommen um den laufenden Betrieb finanzieren zu können.

Bodenmarkierungen

Wurden als Verkehrsberuhigungsmaßnahme in der Bergstraße angebracht. Kosten ca. € 1.300,00
Der Erfolg der Maßnahmen soll laufend evaluiert werden.

Hochwasserschutz-Maßnahmen

Viele Gräben wurden seit August durch die Mitarbeiter des Bauhofs & der Fa. Berger geschnitten. Es wird nun ein Plan erstellt, welche Gräben wann geschnitten werden müssen, um für die Unwettersaison 2021 bestens gerüstet zu sein.

Auch hat sich der Gemeinderat ja bereits dazu entschlossen, ein Hochwasserschutzprojekt zu starten. Dieses wurde nun an DI Gerald Mikovits, der unser Hochwasserbecken im Norden bereits geplant hat, weitergeleitet. In der Vorstandssitzung vom 21.10.2020 wurde das Honorarangebot, welches die Detailplanung, die Förderabwicklung und die 2D-Modellierung beinhaltet, beschlossen. Das Honorar beträgt € 21.420,00. Das gesamte Projekt, mit den 2 Retentionsbecken, dem Becken beim Eislaufplatz den Maßnahmen in der Schulstraße, beim Sportplatz, im Bereich kath. Kirche und obere Marktstraße und beim Am Hang wird bei einem gemeinsamen Termin Mitte November präsentiert werden. Hierzu werden alle Grundbesitzer und Gemeinderäte eingeladen werden. Insgesamt wird das Projekt ca. € 400.000,00 betragen, abzgl. 80% Förderung, das alles auf ein paar Jahre aufgeteilt. Wahrscheinlich werden wir hierzu einen Zwischenkredit aufnehmen müssen, aber ich bin der Meinung, dass diese Maßnahmen zum Schutze unserer Bevölkerung unbedingt gesetzt werden müssen.

OSG Gemeindezentrum

Die Gemeinde prüft gerade die Möglichkeit, ob wir aus dem Vertrag mit der OSG aussteigen und auf eine kostengünstigere Finanzierung wechseln können. Vorteil wäre, dass dann das Gebäude in unserem Vermögen aufscheinen würde, ebenso natürlich ein möglicher Kredit auf Haftungsseite.

Vortrag INKOBA und Gemeinde-App

Leider waren nur wenige Teilnehmer beim Info-Abend am 15.10.2020. Für die nächste GR-Sitzung sollen sich alle GR-Mitglieder die Apps „CITIES“ & „Gemeinde24“ runterladen, damit eine Diskussionsbasis gegeben ist. Ziel muss eine übersichtliche und einfach zu bedienende App sein. Die Entscheidung soll dann bei der GR-Sitzung im Dezember fallen.

Ausständige Sitzungen Verkehrsausschuss und Dorferneuerung sind für die Wintermonate geplant.

Absage Kabarett Gerd Friedl aufgrund der aktuellen COVID-Situation.

Subventionen Vereine

Die Subventionen für die Vereine unserer Marktgemeinde betragen für das Jahr 2020 ca. € 25.000,00. Von den ursprünglich beantragten Subventionen gelangen jeweils € 100,00 der Zuschüsse für die Flurreinigung und für den Ferienpass nicht zur Auszahlung. Bei der Vereinsobmänner-Sitzung am 01.10.2020 wurde an die Ansuchen für das Jahr 2021 verteilt. An nicht anwesende Vereins-Vertreter wurden die neuen Ansuchen per Post versendet. In welchem Ausmaß diese 2021 auch wirklich zur Auszahlung kommen können, werden wir dann 2021 abklären.

Diskussion (sinngemäß): keine

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Bericht der Bürgermeisterin zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 2) Bericht des Prüfungsausschusses

Die Vorsitzende ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht und übergibt das Wort.

GR Klaus Erkinger berichtet über die am 31.08.2020 stattgefundene 3. Prüfungsausschusssitzung 2020

Beginn: 19.00 Uhr, Teilnehmer: Markus Heschl, Erich Puschnig, Klaus Erkinger, Rita Zimmerl, Bgm^{ln}. Andrea Reichl

Entschuldigt: Wolf Robert

Überprüfungszeitraum: 23.06.2020 bis 26.08.2020

Alles ordnungsgemäß: Kassastand gesamt € 609.063,15

Die Kontrolle der Belege wurde gewissenhaft durchgeführt.

Ende: 20.15 Uhr

Diskussion (sinngemäß): keine

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 3) Angelobung neuer Gemeinderat

Durch das Ausscheiden von Patrick Fuchs, BA MA als Gemeinderat wird Lagler Melitta von der Ersatzgemeinderätin zur Gemeinderätin angelobt. Die Gelöbnisformel wird vorgelesen. Frau Lagler Melitta gelobt und bekräftigt per Handschlag (alle mit Handschuhen).

Frau Lagler Melitta ist somit neue Gemeinderätin der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn.

ad 4) Angelobung neuer Ersatzgemeinderat

Durch das Ausscheiden von Patrick Fuchs, BA MA als Gemeinderat wird Schneckner Roswitha zur Ersatzgemeinderätin. Die Angelobung erfolgt aufgrund der Abwesenheit von Frau Schneckner Roswitha bei der nächsten Gemeinderatssitzung.

ad 5) Wahl Gemeindevorstand

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der Mandatsrücklegung von Patrick Fuchs, BA MA (SPÖ) ein neuer Gemeindevorstand durch die SPÖ-Fraktion gewählt werden muss.

Wahlvorgang: SPÖ wählt neues GV-Mitglied mittels Stimmzettel

Amtsleiter in Ausbildung Patrick Fuchs, BA MA verteilt die Stimmzettel, sammelt diese ein und führt die Auszählung & Bekanntgabe durch

Abgabe: 11 Stimmzettel, davon 11 gültige Stimmen, davon entfallen 11 Stimmen auf Thomas Fröhlich

Somit ist Thomas Fröhlich neues GV-Mitglied der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn.

ad 6) INKOBA-S7 Beschluss

Bei einem Infoabend betreffend INKOBA am 15.10.2020 erläuterte Kommerzialrat Unger Werner das Konzept der INKOBA S7. Die Wirtschaft Burgenland GmbH – WiBuG hat den Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf eine Teilnahme an einem interkommunalen Businesspark S7 angeboten.

Es sollen hochwertige und wettbewerbsfähige Betriebsflächen und Arbeitsplätze an der S7 zwischen Rudersdorf und Deutsch Kaltenbrunn geschaffen werden, um die Wirtschaftsstruktur des Südburgenlands zu stärken. Geplant ist die Ansiedelung von Klein- und Mittelbetrieben. Für den An- & Verkauf von Grundstücken sowie für die Aufschließung und die gesamte Administration soll im 1. Halbjahr 2021 eine GmbH gegründet werden, deren Gesellschafter die 12 Gemeinden des Bezirks mit zusammen 30 % Anteilen sowie die WiBuG mit 70 % Anteilen sind.

Aufwendungen Fremdkapital: Gemeinden 30 % (jede Gemeinde 2,5 %) und WiBuG 70 %.

Der laufende Betrieb der GmbH soll zu 100 % durch die Gemeinden finanziert werden (ca. € 70.000,00 pro Jahr). Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken werden im Verhältnis 30:70 (Gemeinden:WiBuG) aufgeteilt und dienen zu 100 % zur Kreditrückzahlung. Gleiches gilt für die Kommunalsteuer, welche zunächst zur Deckung der Verbindlichkeiten verwendet wird.

Nach vollständiger Abdeckung der Verbindlichkeiten wird die Kommunalsteuer wie folgt aufgeteilt:

- 25 % Bonus für die Standortgemeinde
- 75 % werden auf alle 12 Gemeinden gleichmäßig verteilt (8,3 % je Gemeinde)

Eine Präsentation dieses Vorhabens samt Kostenschätzung wurde den Mandataren per Mail vorab zugesendet.

Diskussion (sinngemäß):

Gröller: Modell ist ja nur einmal ein Vorschlag. Es ist nicht bindend.

Reichl: Korrekt. Die endgültigen Verteilungen werden im Gesellschaftsvertrag festgelegt, welcher nach Gründung der Gesellschaft erstellt werden – dieser muss dann natürlich abermals im Gemeinderat beschlossen werden. Wir müssen auf das Projekt aufspringen, da wir es finanziell selbst nicht schaffen könnten.

Bürgermeisterin Reichl stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn einer Kooperation in Form der Errichtung einer gemeinsamen Projektgesellschaft mit den anderen Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf und der Wirtschaft Burgenland GmbH – WiBuG gemäß der Präsentation INTERKOMMUNALER BUSINESSPARK S7 vom 15. Oktober 2020 zustimmt.

Abstimmung: Einstimmig

ad 7) Rahmen-Werkvertrag Totenbeschau Dr. Karner

Die Vorsitzende berichtet, dass seit 1.10.2020 MR Dr. Kristian Leonhardt eine Gemeinschaftspraxis mit Dr. Karner Philipp betreibt. Diese dauert bis 31.03.2021. Für diese Zeit benötigt nun Dr. Karner auch einen Werkvertrag, welcher die Totenbeschau betrifft. Die gleiche Vereinbarung wurde bereits auch mit Dr. Funovits, als Urlaubsvertretung, getroffen. Der Vertrag wird in einigen Punkten vorgelesen und liegt dem Protokoll bei.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, einem Werkvertrag mit Dr. Philipp Karner zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

(Der Vertrag muss nach der GR-Sitzung von zwei Gemeinderäten unterschrieben werden. Danach wird er mit einem Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll an die burgenländische Ärztekammer übermittelt.)

ad 8) Vereinbarung Errichtung Ärztezentrum

Bei der letzten Gemeinderatssitzung hat der neue Gemeindefacharzt Dr. Karner Philipp sich und sein Projekt „Ärztezentrum“ den anwesenden Gemeinderäten präsentiert. Die Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde als Unterstützung für die Arzt-Nachbesetzung in unserer Gemeinde mit ca. € 50.000, - Kostenbeitrag wird rechnen müssen. Dies wurde der Gemeinde von vielen Stellen bestätigt.

Nun soll Dr. Karner folgendermaßen unterstützt werden:

1.) Grundstück: Die Wahl des Doktors bezüglich Grundstück ist auf jenes in der Panoramastraße (vor dem Kaufhaus Spar Kienreich) gefallen. Dieses Grundstück mit der Nr. 3180 ist im Besitz der Gemeinde, ist Bauland und beträgt 2.666,90m². Davon werden 125,60 m² für die Errichtung von Längsparkplätzen gegenüber der Vereinshalle ausgespart – diese verbleiben im Besitz der Gemeinde. Der zweite Teil der Parkplätze befindet sich auf Landesstraßengrund. Der Grundstückswert der erläuterten Fläche (= 2.541,30m²) beläuft sich auf € 30.495,60.

2.) Weiters beträgt die „Ablöse“ für Gesundheitsakten von MR Dr. Kristian Leonhardt € 60.000, -. Diese Summe soll aufgedrittelt werden: 1/3 Dr. Leonhardt, 1/3 Dr. Karner, 1/3 die Gemeinde. Diese € 20.000, - werden Dr. Karner im April 2021 in Form eines „Baukostenzuschusses“ zur Verfügung gestellt.

Gemäß den oben angeführten Punkten, wurde nun von Seiten der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn ein entsprechender Vertrag in Auftrag gegeben.

Der Baubeginn für die Arztpraxis ist für Frühjahr 2021 geplant und dauert ca. 1 Jahr. Bis zur Fertigstellung wird Dr. Karner in den Räumlichkeiten von Dr. Leonhardt ordinieren. Die Miete in der Höhe von ca. € 1.200,00/ Monat soll ebenfalls von der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn getragen werden. Dies wird noch im kommenden Jahr genau geklärt und soll bei der nächsten GR-Sitzung fixiert werden.

In Summe unterstützt die Gemeinde die Ansiedelung eines neuen Gemeindefarztes mit ca. € 65.000,- und bekommt im Gegenzug eine Arztpraxis die einen Wert von über 1 Million € hat.

Diskussion (sinngemäß): keine

Bürgermeisterin Reichl stellt den Antrag, dem vorliegenden Vertrag mit Dr. Karner zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 9) Straßenbezeichnung Ärztezentrum

Die Vorsitzende erläutert, dass es für die Straßenbezeichnung des neuen Ärztezentrums 3 Varianten gibt:

- 1) Bergstraße 49 (nach Haus Ferstl 47 und vor Himler Franz 57)
- 2) Panoramastraße 2a (Spar hat Hausnummer 2)
- 3) Panoramaplatz 1

Diskussion (sinngemäß): keine

Die Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Adresse des künftigen Ärztezentrums Panoramaplatz 1 lauten soll.

Abstimmung: Einstimmig

ad 10) Beschlussfassung Eröffnungsbilanz

Bürgermeisterin Reichl berichtet, dass das Gemeindevermögen, welches für die Eröffnungsbilanz notwendig ist, überarbeitet und neu erfasst werden musste. Da die Vermögenserfassung sehr komplex ist und viel Zeit beansprucht, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, unseren Steuerberater zu Hilfe zu holen, damit die Aufgaben professionell & effizient erledigt werden können. Dazu kam Mag. Andrea Schläffer von der Steuerberatungsfirma BDO zu uns und hat Frau Zimmerl seit Mitte September durch die Vermögenserstellung geleitet. Der große Vorteil war, dass Frau Mag. Schläffer selbst als Amtsleitung tätig war und über das Vermögen einer Gemeinde und den Ablauf genauestens Bescheid weiß. Nun sind das Gemeindevermögen und die Eröffnungsbilanz erfasst und kann dem Gemeinderat präsentiert werden. (siehe Beilage 1)

AKTIVA		PASSIVA	
Immaterielles Vermögen	€ 112.110,02	Nettovermögen	€ 6.653.913,94
Sachanlagen	€ 8.735.311,51	Kapitaltransfers	€ 1.709.080,33
= Langfristiges Vermögen	€ 8.847.421,53	Langfristige Fremdmittel	€ 1.639.223,01
Kurzfristige Forderungen	€ 651.549,84	Kurzfristige Fremdmittel	€ 172.026,44
Liquide Mittel	€ 675.272,35	Summe Passiva	€ 10.174.243,72
Summe Aktiva	€ 10.174.243,72		

Diskussion (sinngemäß):

Gröller: Was sind die Kautionen unter den kurzfristigen Forderungen?

Fuchs: Kann ich nicht seriös beantworten, da ich bei der Erstellung nicht involviert war.

Kracher: Stichtag ist der 01.01.2020, oder?

Fuchs: Korrekt. Diese fließt so in den Voranschlag 2021. Die Eröffnungsbilanz ist vor allem wichtig für die Ermittlung der jährlichen Abschreibung.

Gröller: Die Zahlen werden im Laufe des Jahres ja natürlich adaptiert, oder?

Fuchs: Ja, wird laufend adaptiert.

Bürgermeisterin Reichl stellt den Antrag, die Eröffnungsbilanz gemäß der Beilage mit einer Bilanzsumme von € 10.174.243,72 zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 11) Grundstücksverkauf Sonnensiedlung

Die Vorsitzende berichtet, dass Frau Elisabeth Gotthardt aus Graz gerne ein Grundstück in Rohrbrunn Sonnensiedlung kaufen würde. Es handelt sich um Grundstück Nr. 1474/2, welches geteilt wurde und nun Grundstück Nr. 1474/5 mit 758 m² Bauland à € 12,-/m² und 242 m² landwirtschaftliche Fläche um € 2,-/m² ist. Insgesamt beträgt der gesamte Kaufpreis nun € 9.580,00.

Diskussion (sinngemäß): keine

Bürgermeisterin Reichl stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 1474/5, KG Rohrbrunn an Frau Elisabeth Gotthardt, Frühlingstraße 33, 8053 Graz zu oben angeführten Bedingungen zu verkaufen.

Abstimmung: Einstimmig

(Für Vertragsunterzeichnung werden dann wieder 2 Gemeinderäte benötigt.)

ad 12) Verzicht Vorkaufsrecht Grundstück Gartensiedlung

Bürgermeisterin Reichl erläutert, dass Herr Hütter Jürgen, Besitzer des Grundstückes Nr. 362/10 in der Gartensiedlung, zwischen Koch Andreas und Karner Christa, dieses Grundstück im Juli 2019 erworben hat. Nun ist Herr Hütter an die Gemeinde herangetreten und möchte dieses Grundstück wiederverkaufen. Da die Gemeinde ein Vorkaufsrecht laut abgeschlossenem Vertrag hat, ist nun zu diskutieren ob die Gemeinde von diesem Recht Gebrauch machen möchte. Es gibt auch einen Interessenten für das Grundstück, welcher Herrn Jürgen Hütter das Grundstück direkt abkaufen möchte. In diesem Falle müsste die Gemeinde auf das Vorkaufsrecht verzichten, damit der Kauf direkt zwischen den beiden Parteien erfolgen kann.

Diskussion (sinngemäß):

Gröller: Uns entstehen dadurch aber keine Kosten?

Reichl: Nein.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, auf das Vorkaufsrecht für das Grundstück Nr. 362/10 zu verzichten.

Abstimmung: Einstimmig

ad 13) Verkauf von öffentlichem Gut Gartensiedlung

Die Vorsitzende erläutert, dass Familie Vogl, wohnhaft in der Gartensiedlung 15, Grundstücksnummer 362/7, ein Stück vom öffentlichen Gut, welches an ihr Grundstück angrenzt, der Gemeinde abkaufen möchte. Der Weg Nr. 364 ist Bauland. Familie Vogl würde ungefähr 100 m² für den Bau eines Carports benötigen. Natürlich müsste die Fläche herausgemessen werden. Weiters dürfte vom Weg auch nicht zu viel weggenommen werden, um die Schneeräumung (Ein- und Ausfahrt Richtung Familie Vogl) mit dem LKW im Winter gewährleisten zu können.

Diskussion (sinngemäß): keine

Bürgermeisterin Reichl stellt den Antrag, einen Teil des öffentlichen Guts an Fam. Vogl zu verkaufen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 14) Grundstückstausch Erlau

Die Vorsitzende erläutert, dass der öffentliche Weg Nr. 1759, der bei der Familie Windhaber zwischen den Grundstücken 1776 und 1738 durchführt, verlegt werden soll. Als Begründung gibt die Familie Windhaber den gut besuchten Ab-Hof-Verkauf sowie die spielenden Kinder an, welche durch die durchfahrenden Autos gefährdet werden.

Die Familie Windhaber stellt für den Grundstückstausch ein Teilstück ihres Grundstückes mit der Nr. 1738 zur Verfügung. Die Wegmessung soll die Gemeinde durchführen. Die Baggerarbeiten und der Unterbau des Weges gehen auf Kosten der Fam. Windhaber. Die Gemeinde muss dann noch einen Schotter-Belag aufziehen. Der Weg hat ca. eine Länge von 170m und eine Breite von 5m und hat somit eine ähnliche Fläche wie der betroffene öffentliche Weg.

Diskussion (sinngemäß): keine

Bürgermeisterin Reichl stellt den Antrag, dem Grundstückstausch zwischen dem öffentlichen Weg Nr. 1759 und einem Teilstück des Grundstücks Nr. 1738 zu den oben genannten Bedingungen zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 15) Grundstückskauf Gewerbegebiet

Bürgermeisterin Reichl berichtet, dass Frau Erkinger Ilse nach langen Verhandlungen bereit ist, das Grundstück Nr. 432 über 7.070,40 m² im Gewerbegebiet Deutsch Kaltenbrunn zu verkaufen. Der ursprünglich genannte Kaufpreis von € 10,00 pro m² hat sich auf € 11,80 pro m² erhöht, da laut Frau Erkinger die Kosten für die 18%ige Immobilienertragssteuer aufgeschlagen werden soll. Der Kaufpreis beträgt gesamt € 83.430,72.

Seitens der WIBUG erhalten wir bei einem Verkauf wiederum einen m²-Preis von € 15,00. (Der Gewinn würde sich danach auf € 22.625,28 belaufen).

Diskussion (sinngemäß):

Gröller: Kaufen.

Erkinger: Kaufen.

Kracher: Kaufen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Kauf des Grundstückes mit der Nr. 432 zum Preis von € 83.430,72 zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 16) Verkauf Gewerbegrundstück

Fall 1:

Bürgermeisterin Reichl berichtet, dass die Fa. Blech & Drüber einen Tausch des angrenzenden öffentlichen Weges mit dem Nord-Teil des Firmen-Grundstücks Nr. 425/2 im Ausmaß von ca. 312 m² beabsichtigt. Auf der Fläche des aktuellen Weges möchte die Fa. Blech & Drüber Carports errichten.

Diskussion (sinngemäß): keine

Die Vorsitzende stellt den Antrag dem oben genannten Tausch-Geschäft zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

Fall 2:

Die Fa. Berger hätte gerne eine weitere Grundstücksflächen für die Ansiedelung einer Frächtereier (Sohn Kevin) erworben. Nach Gesprächen mit dem Grundstücks-Nachbarn Herrn Tomek, Kommerzialrat Werner Unger von der WIBUG und Berger Christoph würde sich folgende Lösung anbieten:

Das Grundstück 421/1 von der Fa. Tomek soll mit einem Teilstück des Grundstücks 426 getauscht werden. Die Fa. Berger würde die Grundstücke 421/1, 422/1, 422/2 & 423/1 zum Preis von € 16,- pro m² erwerben. In Summe wären es 7.449,80m² zum Preis von € 119.196,80. Die Fa. Berger würde zusätzlich die Rodung der Waldflächen auf den Grundstücken übernehmen.

Diskussion (sinngemäß):

Kracher: Verkaufen.

Laschet: Wenn wir die Holzschlägerungen machen müssten, kostet uns das ja auch was. Daher sind die 16€ meiner Meinung nach gerechtfertigt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, in Verhandlungen mit den Unternehmen Fa. Berger & Fa. Tomek bezüglich der endgültigen Grundstücksaufteilung zu treten und die noch zu definierenden, abzugebenden Flächen zum Preis von € 16,- veräußern zu dürfen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 17) Endbeschluss 21. Flächenwidmungsplan-Änderung

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund einiger Baulandwünsche eine 21. Digitale Flächenwidmungsplanänderung nach § 19 Bgl. Raumplanungsgesetz durchzuführen ist. Die Auflage erfolgte vom 04. Mai bis 15. Juni 2020.

Es handelt sich um folgende Änderungsfälle:

KG DEUTSCH KALTENBRUNN							
Änderungsfall	Katastralgemeinde	Grundstück	Teilfläche	Fläche in m ²	Von	In	Baulandmobilisierung
1 2 „Kropf-Pummer OSG“	Deutsch Kaltenbrunn	366/10, 366/1	Nein Ja	(175m ² + 133m ² 308 m ²)	Gl	BD	-
3 „Schulter“	Deutsch Kaltenbrunn	5239	Ja	1.871 m ² 1.075 m ²	Gl BD	BD GHg	01.08.2026
4							
5 „Staber-Egger/Sattler“	Deutsch Kaltenbrunn	690, 692	Ja	242 m ²	Gl	BW	-
6 „Jany“	Deutsch Kaltenbrunn	198	Ja	1.451 m ²	GHg	BD	01.08.2026
7 „Marakovits“	Deutsch Kaltenbrunn	77	Ja	25 m ²	V	BD	-
8 „Struklec“	Deutsch Kaltenbrunn	2487	Ja	1.013 m ²	Gl	BD	01.08.2026
KG ROHRBRUNN							
9 „Puchas“	Rohrbrunn	137	Ja	317 m ²	Gl	BD	-
10 „Jeindl“	Rohrbrunn	1010	Ja	6.702 m ² 346 m ²	Gl	BD Ggü	-
11 „Laschalt“	Rohrbrunn	1718/3	Ja	1.077 m ²	GHg	BD	01.08.2026

Diskussion (sinngemäß): keine

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die 21. Digitale Flächenwidmungsplanänderung und die dazu notwendige Verordnung zu beschließen:

Aufgrund des § 19 des Bgld. Raumplanungsgesetzes, LGBINr. 18/1969, idgF. wird verordnet:

§ 1

Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn, Verordnung des Gemeinderates vom 11.06.2018 (20. digitale Änderung) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Abstimmung: Einstimmig

ad 18) Antrag auf finanzielle Unterstützung für EPU's und Kleinunternehmen aufgrund der Corona-Pandemie

Die Vorsitzende erläutert, dass dieser Punkt auch bereits Thema bei der letzten Gemeinderatssitzung war. Bei der Diskussion war man dann unklar, wie hoch der Fixkostenzuschuss durch den Bund tatsächlich ist. Diese Frage galt es zu klären.

Da der Antrag von KaroBrunn stammt, ersucht die Vorsitzende Gemeindevorstand Helmut Gröller um seine Wortmeldung.

Diskussion (sinngemäß):

Gröller: Der Status ist gleich: 100% des Fixkostenzuschusses werden vom Bund nicht getragen. Es sollte in einer kleineren Runde diskutiert werden, ob bzw. wie eine Unterstützung der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn aussehen soll. Es geht um Wertschätzung den Personen & Unternehmen gegenüber. Wir rechnen mit Zuschüssen in der Höhe von ca. € 7.500,-. Gefördert sollen vor allem EPU's werden, für die Zeit des Lockdowns (Mitte März bis Ende April 2020). Natürlich sollen die Gelder nur auf Antrag der Firmen und nach Nachweis aller anderen erhaltenen Zuschüsse vergeben werden.

Laschet: Haben diese Förderungen Gelder vom Staat erhalten?

Gröller: Das müssen die Firmen vorlegen. Wir sollten den Firmen das Angebot machen – „betteln“ werden die Firmen nicht kommen.

Reichl: Wir müssen die eigene Liquidität aber natürlich aufrechterhalten.

Gröller: Es geht um keine großen Summen, sondern um Wertschätzung.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, das Thema in der kommenden Vorstandssitzung zu besprechen. Helmut Gröller & Günter Laschet sollen für diese Vorschläge bezüglich der Finanzierung ausarbeiten.

Abstimmung: Einstimmig

ad 19) Vergabe Bauarbeiten Friedhofszaun

Zu diesem Punkt übergibt die Vorsitzende das Wort an Vizebürgermeister & Obmann des Bauausschusses Günter Laschet.

Vizebürgermeister Laschet berichtet, dass Angebote für die Errichtung des Beton-Sockels am Friedhof Deutsch Kaltenbrunn eingeholt wurden. 3 von 5 Firmen haben Angebote abgegeben: Fa. Winter, Fa. Schwarz & Fa. Endlich daheim. Mit den beiden Bestbietern Fa. Schwarz & Fa. Winter wurden unter der Führung von Architekt Vavrovsky Preisverhandlungen geführt. Als Bestbieter stellte sich die Fa. Winter mit einem Angebotspreis von € 37.944,52 heraus. Die Baufirmen und Vize-Bürgermeister Laschet empfehlen, die Arbeiten im April 2021 zu beginnen.

Diskussion (sinngemäß): keine

Vizebürgermeister Laschet stellt den Antrag, die Arbeiten für den Beton-Sockel am Friedhof Deutsch Kaltenbrunn zum Preis von € 37.944,52 an die Fa. Winter zu vergeben und mit den Bauarbeiten im April 2021 zu beginnen.

Abstimmung: Einstimmig

ad 20) Personal

ad 21) Rechnungsabschluss 2019

Die Vorsitzende berichtet, dass der Rechnungsabschluss vom Amt der Bgld. LReg zur Kenntnis genommen wurde und teilt die beschlossenen und genehmigten Zahlen dem Gemeinderat mit. (Beilage 2)

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Rechnungsabschluss 2019 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. (keine Abstimmung notwendig)

ad 22) Allfälliges

Laschet: Wie viele aktive COVID-Fälle gibt es aktuell in der Gemeinde?

Reichl: Aktuell gibt es 3 positive Fälle & 5 Fälle der Kontaktperson-1 Kategorie.

Laschet: Die 3 Fälle wurden nach einem positiven Schnelltest bei Dr. Leonhardt nach Oberwart zum PCR-Test geladen und mussten dort keinerlei Ausweisdaten bekanntgeben. Somit hätte jeder hingehen können. Das ist äußerst fahrlässig.

Reichl: Kann ich nicht beurteilen. Ist aber unwahrscheinlich, dass das so war.

Himler: Die Behörden sind aktuell schon sehr überlastet mit dem Contact-Tracing.

Reichl: Das kann ich bestätigen.

Gröllner: Defekte Lampe auf der Panoramastraße, wann wird diese repariert?

Laschet: Wird dann repariert, wenn die Leuchtmittel auf der B57 getauscht werden. Ist in Auftrag gegeben.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Der Schriftführer
Patrick Fuchs, BA MA



Die Protokollbeglaubiger
Thomas Fröhlich



Sandra Luimbeck



Helmut Gröllner



David Hirman



Die Bürgermeisterin:
Andrea Reichl



Beilage 1: Eröffnungsbilanz für das Finanzjahr 2020

Beilage 2: Rechnungsabschluss 2019

Beilage 3: Powerpoint-Präsentation Gemeinderatssitzung 28.10.2020